



Universität
Zürich ^{UZH}

Rechtswissenschaftliche Fakultät



Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität

Seminar Herbstsemester 2026

Daniel Jositsch und Stefan Blättler

Informationsveranstaltung, 13. März 2026

Programm Seminar

Dienstag, 13. Oktober 2026

- Besuch bei der Bundesanwaltschaft
- Gemeinsames Abendessen in Bern



Bundesanwaltschaft
Ministère public de la Confédération
Ministero pubblico della Confederazione
Procura pubblica federala

Mittwoch, 14. Oktober 2026

- Einblick in die Ermittlungstätigkeit der Kantonspolizei Zürich



Teilnahme und Rahmenbedingungen

- Wer kann teilnehmen?
 - Bachelorstudierende
 - 16 Plätze
 - Voraussetzung: Grundkenntnisse im Strafrecht
- Kosten
 - Reise nach Bern am 13. Oktober 2026
 - Mittagessen in der Kantine der Bundesanwaltschaft
 - Abendessen in Bern (fakultativ)

Anmeldung und wichtige Daten

- Anmeldung
 - Via Studierendenportal
 - Bis spätestens 17. März 2026, 23:59 Uhr
 - Rückmeldung Platzzuteilung bis 21. März 2026
- Wichtige Termine
 - 13. April 2026: Angabe Themenwünsche
 - 10. Juli 2026: Abgabe Disposition
 - 18. September 2026: Abgabe Seminararbeit
 - 13. und 14. Oktober 2026: Seminar



Informationen zur Anmeldung

Formale Anforderungen

- Umfang: 20 Seiten (+/- 10 %), exkl. Verzeichnisse etc.
- Formatierung
 - Times New Roman
 - 12 pt
 - Zeilenabstand 1.5
 - Seitenränder:
 - Oben / links 2.5 cm
 - Unten 2 cm
 - Rechts 4 cm (Korrekturrand)
 - Weitere Vorgaben: FORSTMOSER PETER / OGOREK REGINA / SCHINDLER BENJAMIN, Juristisches Arbeiten, aktuellste Auflage
- Einreichen: 2x digital (Word & PDF), 2x gedruckt, gebunden
- Keine mündliche Präsentation der Seminararbeit erforderlich, Teilnahme am Seminar obligatorisch

Themen

- Bis spätestens 13. April 2026: Angabe von drei bevorzugten Themen für Ihre Arbeit per E-Mail an lst.jositsch@ius.uzh.ch
- Die definitive Zuteilung erfolgt durch den Lehrstuhl unter Berücksichtigung ihrer Präferenzen
- Disposition
 - Abgabefrist 10. Juli 2026
 - Ausarbeitung eigenständig entwickelte Forschungsfrage
 - Präzise formuliert
 - Klar abgegrenzt
 - Wissenschaftlich prüfbar
 - Erkenntnisgewinn gegenüber bisherigem Diskussionsstand
 - Darzulegen sind insbesondere: Ausgangslage, Forschungsstand, Forschungsfrage, methodisches Vorgehen, geplante Gliederung, vorläufige Literaturliste
 - Rückmeldung durch Lehrstuhl nur, wenn Vorhaben offensichtlich nicht tragfähig ist. Im Übrigen liegt die Verantwortung für die inhaltliche Ausarbeitung bei den Studierenden.

Themen: Materielles Strafrecht

1. Beweisanforderungen an den verbrecherischen Zweck gemäss Art. 260^{ter} StGB
2. Zwischen Freiheitskampf und Terrorismus: Die Abgrenzung terroristischer Organisationen nach Art. 260^{ter} StGB von bewaffneten Widerstandsbewegungen
3. Dezentralisierte Strukturen und strafrechtliche Erfassung: Dezentralisierte Autonome Organisationen im Lichte von Art. 260^{ter} StGB
4. Organisationsverbote durch Spezialgesetz: Verfassungsrechtliche Grenzen der legislativen Qualifikation terroristischer Organisationen am Beispiel des Bundesgesetzes über das Verbot der Hamas sowie verwandter Organisationen
5. Lösegeldzahlungen bei Ransomware-Angriffen im Lichte von Art. 260^{ter} StGB
6. Analyse von Art. 260^{quinqüies} StGB im Lichte der völkerrechtlichen Umsetzungspflichten: Eine kritische Prüfung der Konventionskonformität des schweizerischen Terrorismusfinanzierungstatbestands
7. Der subjektive Tatbestand von Art. 260^{quinqüies} StGB
8. Regulatorische Herausforderungen bei der Erkennung und Verfolgung von Terrorismusfinanzierung über informelle Finanznetzwerke und Kryptowährungen in der Schweiz
9. Der Terrorismusbegriff in Art. 260^{sexies} StGB zwischen nationaler Auslegung und völkerrechtlicher Prägung
10. Die Beweislastumkehr bei der Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation (Art. 72 StGB)

Themen: Strafprozessrecht

11. Teilnahmerecht und Konfrontationsgarantien in Strafverfahren betreffend organisierte Kriminalität
12. Indizienbeweisführung zum Nachweis der Vortat bei Geldwäscherei bei fehlendem Vortaturlteil
13. Überwachung verschlüsselter Kommunikation in der organisierten Kriminalität: Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Rechtsprechung in der Schweiz und Europa
14. Durchbrechung des Quellenschutzes bei Terrorismus und organisierter Kriminalität
15. Die Eignung des Tatbestands der kriminellen Organisation für das abgekürzte Verfahren: Zwischen Beweisnotstand und kriminalpolitischen Bedenken
16. Terrorismusverfahren mit Minderjährigen: Spannungsfeld zwischen präventiver Terrorbekämpfung und erzieherischem Jugendstrafrecht

Themen: Kriminologische Grundlagen und Theoriebildung

- 17. Die Komplexität der Definition organisierter Kriminalität
- 18. Strukturen im Wandel: Historische und moderne Formen organisierter Kriminalität

Themen: Interdisziplinäre Perspektiven

- 19. Der Lone-Actor-Terrorist zwischen Extremismus und Psychopathologie

Themen: Kriminalpolitische Instrumente und Reformüberlegungen

- 20. Einführung einer Kronzeugenregelung im schweizerischen Strafrecht: Notwendiges Instrument zur Aufklärung krimineller Organisationen oder unerträglicher Einbruch in das Schuldprinzip?
- 21. Geldwäschereibekämpfung als Instrument gegen organisierte Kriminalität: Die Schweizer Gesetzesrevisionen 2025/2027
- 22. Deferred Prosecution Agreements in der Schweiz: Chancen und Risiken für die Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Terrorismusfinanzierung



Kontakt

Lehrstuhl Jositsch

+41 44 634 30 52

lst.jostisch@ius.uzh.ch